

1840 in Athen das strebsame Griechenland auch wissenschaftlich mit dem gelehrten Europa verband; seit Juni 1842 erweitert als Ἑρανιστῆς ἤτοι Συλλογὴ διατριβῶν πρωτοτύπων καὶ μεταφραζομένων ἐκ τῶν ἀρίστων συγγραμμάτων und besorgt von Em. Antoniadis, dem Mitredactor der flüchtigen Ἡώς (Σύγγραμμα περιοδικὸν φιλολογίας, ἐπιστημῶν, βιομηχανίας καὶ πολιτσιογραφίας), die gleich dem 1848 von K. A. Patris herausgegebenen Παναρμόνιον für Politik und Philologie weniger bekannt wurde. Vgl. A. Papadop. Brevos Neosellh. Philol. A'. Πρὸς τὸν ἀναγνώστην S. 14. Größere Verdienste um Förderung der philologischen Wissenschaft erwarb des Andreas Mustoxydis periodischer Ἑλληνομνήμων, herausgegeben von X. Nikolaidis Philadelphens, Athen 1843—1853 (s. A. Mustoxydis), der Φιλολογικὸς Συνέκδημος, die Ἐφημερίς τῶν φιλομαθῶν, die beiden Χρυσάλλιδες in Wien und Athen unter Veludis Redaction mit Beiträgen von E. Stamatiadis, P. Lampros, Th. Philadelphens u. a., das Περιοδικὸν des Ἑλληνικὸς Φιλολ. Σύλλογος in Konstantinopel für moderne griechische Biographie und Literaturhistorie mit Gaben von Stephanos Karatheodoris, A. Paskaris, Konstantios I., K. S. Vasiadis, in Deutschland bekannt durch seine Dissertation *De vett. Graecorum gymnasticis*, Berol. 1858, K. Euthybulos und M. Parankas, sowie die Πιλιστορες, durch K. Paparrhigopoulos und K. Asopios namhaft. Für das wichtigste Repertorium der Literaturhistorie des modernen Griechenlands gilt die Πανδώρα (neue Folge, Νέα Πανδώρα 1852), die unter Leitung des berühmten Dichters und Archäologen A. Rhisos Rhangavis, K. Paparrhigopoulos und N. Dragumis die weiteste Verbreitung erhielt und zu Mitarbeitern die besten Kräfte gewann: A. Mustoxydis, S. Zampelios, P. Chiotis, J. Sakellion, E. Stamatiadis, Konst. und Soph. K. Dekonomos, P. Aravantinos u. a. Zuletzt erinnern wir im Interesse des archäologischen Theils der Philologie an die 1831 in Aegina veröffentlichte Αἰγιναία (Ἐφημερίς φιλολ. καὶ ἀρχαιολογική), als deren Fortsetzung die Ἐφημερίς ἀρχαιολογική, das Organ der Mitglieder der archäologischen Gesellschaft zu betrachten ist, die unter Redaction von Pittakis, dem Conservator der einheimischen Alterthümer, und A. Rhisos Rhangavis (polemisch gegen V. Ross) seit 1837 in Athen erscheint. Vgl. Rhein. Museum 1840. S. 642 fg. Der Historie dient neuerdings die Κλειώ.

